



Autor: Mitg.
Wynentaler Blatt
5737 Menziken
tel. 062 765 13 13
www.wynentaler-blatt.ch

| | | |
|------------|--------|-----------------|
| Auflage | 7'339 | Ex. |
| Reichweite | n. a. | Leser |
| Erscheint | 2-woe | |
| Fläche | 31'050 | mm ² |
| Wert | 800 | CHF |

Unterkulm: Ein Umbau bietet seltene Einblicke ins Unterkulmer Gemeindehaus

Ein Haus mit baulichen Überraschungen

Die Umbauarbeiten im Erdgeschoss des Unterkulmer Gemeindehauses bieten seltene Blicke in frühere Baukonstruktionen, die seit Jahrzehnten verborgen lagen. Mit den **Sanierungsarbeiten im denkmalgeschützten Gemeindehaus** wird im Juli begonnen. Der Einbau neuer Materialien, unter Einbezug der alten Strukturen, gilt als besondere Herausforderung.

(Mitg.) Mit der Genehmigung eines Kredites über 310'000 Franken stellte die Gemeindeversammlung im November 2014 die notwendigen Mittel für den Umbau des Gemeindehauses bereit. Die alten Büroräumlichkeiten der regionalen Bauverwaltung werden für das regionale Betriebsamt Kulm vollständig umgebaut. Bereits mit der Vermutung, dass das aus dem Jahr 1840 stammende Gebäude die eine oder andere Überraschung offen legen wird, wurde die Kostenkalkulation mit einer Genauigkeit von +/- 25 Prozent erstellt.

Erstaunlicher Mix an Baumaterialien

In den vergangenen Wochen wurden die ersten Rückbau-Arbeiten durchgeführt. Die freigelegte Bausubstanz zeigt einen erstaunlichen Mix an verwendeten Baumaterialien, die teilweise mit mehr oder weniger Rücksicht auf die alten Baustrukturen eingebaut wurden. Alte Holztragkonstruktionen wurden mit neuen Stahlträgern abgestützt. Wände wurden über all die Umbauphasen der letzten Jahrzehnte mit den unterschiedlichsten Materialien erstellt, ausgebessert oder überzogen. Bei den Decken mussten insgesamt drei verschiedene «Schichten» abgebaut werden, bis der mit Schilf gefüllte Zwischenboden freigelegt werden konnte. Dass die an der weissen Decke



Bauliche Überraschungen im Gemeindehaus Unterkulm: Alte Holztragkonstruktionen wurden mit neuen Stahlträgern abgestützt. (Bilder: zVg.)



Zeitzeuge: Der mit Schilf gefüllte Zwischenboden wurde freigelegt.

aufgemalten Balkenlagen nicht wirklich mit dem übereinstimmte, was sich in Tat und Wahrheit darunter verbarg, bestätigten die durchgeführten Sondierungen. Der Verlauf der alten Holzbalken ist jedoch für den Umbau von tragender Bedeutung, da andernfalls die im 1. Stock befindliche Gemeindeganzlei unerwartet im Parterre zu finden sein könnte. Tatsächlich ist der alte Holzboden nur ein paar wenige Zentimeter dick.

Hoffentlich keine neuen Überraschungen

Der Gemeinderat wird bei den Umbauarbeiten durch das Architekturbüro Anita Holenstein begleitet. Eine umsichtige Planung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der kantonalen Denkmalpflege. Der Kanton hat die Gemeinde bei den Umbauarbeiten verpflichtet, die lesbare historische Raumfolge zu berücksichtigen und zu bewahren. Materialisierung, Detailgestaltung und Farbgebung der Eingriffe müssen mit der kantonalen **Denkmalpflege** abgesprochen werden.

Die Umbauarbeiten sind ab Juli bis ca: Ende September 2015 geplant. Mitte Oktober sollen dann die **sanierten** Räumlichkeiten vom regionalen Betriebsamt Kulm in Betrieb genommen werden. Der Gemeinderat hofft, dass dieser Zeitplan eingehalten werden kann und das Gemeindehaus keine neuen baulichen Überraschungen offenbart.